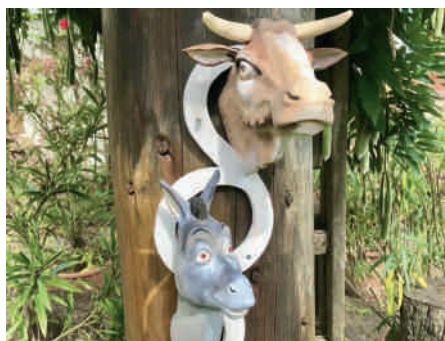


Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn man die Weihnachtsgeschichten in Lukas oder Matthäus liest, fehlen zwei für uns wichtige Figuren: Ochs und Esel. Trotzdem sind sie uns gut bekannt, denn sie stehen in jeder Krippe. Wieso? Um das herauszufinden, begeben wir uns auf eine Spurensuche durch die Bibel. Glücklicherweise hilft heutzutage das Internet. Dieses weiß, dass im Buch des Propheten Jesaja steht: „**Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn.**“ (Jesaja 1,3)

Der Vers wurde, lange bevor Jesus Christus für Menschen auf dieser Welt ein Begriff war, geschrieben. Und er rührt etwas an. Er ist wie ein Fenster in eine vergangene Zeit. Eine Zeit, in der Ochs und Esel noch alltagsübliche Tiere waren – nicht nur Attraktionen im Wildpark. Beide Tiere repräsentieren das alltägliche Leben und die Schöpfung als Ganzes. Kein Saus und Braus, sondern das ganz Normale. Zwei Wesen, die nicht reflektieren oder zerdenken. Sie ‚sind‘ einfach. Und diese einfachen Wesen erkennen ihren Herrn: Gott. Sie erkennen ihren Schöpfer, sie erkennen das Wesentliche. Schneller und vielleicht direkter, als wir Menschen es tun.



Ochs und Esel der "Knastkrippe".
Erinnern Sie sich an das Projekt von
Gefängnispfarrer Stefan Thünemann?

Für Christen in späteren Jahren war klar, dass Jesaja nicht nur Gott gemeint haben kann, sondern sicherlich Gottes Anwesenheit in und durch Jesus. Dementsprechend mussten Ochs und Esel in der Krippe stehen. Denn wenn sie Gott direkter erkennen als Menschen es tun, dann mussten sie sicherlich auch in diesem kleinen Kind sein Wesen wahrnehmen. Wie ernüchternd für den Homo Sapiens. Und gleichzeitig auch befreiend. Es ist nicht wichtig, ‚wann‘ wir Gott erkennen oder erfahren, sondern ‚dass‘ wir uns auf ihn einlassen, ‚dass‘ wir uns mitnehmen lassen auf eine Reise mit ihm, ‚dass‘ wir uns mitreißen lassen, ‚dass‘ wir uns begeistern lassen, ‚dass‘ wir die Botschaft lesen, hören und in uns wirken lassen. Dann stehen nämlich nicht nur Ochs und Esel in der Krippe, sondern irgendwie auch wir.

Selma Dorn

Gottesdienste

- 8. Dezember 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße
(mit Pfarrwahl und Kirchcafé)
- 15. Dezember 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße
- 24. Dezember **17.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst** in der Heidehofstraße, danach lädt "**Aperol und Amen**" ein zu "**Glühwein und Gloria**"
- 25. Dezember 10.30 Uhr **1. Weihnachtstag-Gottesdienst** in der Heidehofstraße **(mit Abendmahl)**
- 29. Dezember 11.00 Uhr "**Wunschbox-Gottesdienst**" in der **Petruskirche Stuttgart-Ost** (Infos s. u.)
- 31. Dezember **17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst** in der Heidehofstraße **(mit Abendmahl)**

- 5. Januar 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße
- 19. Januar 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße **(mit "Matinée im Hinterhof" und Fotos von Herrn Most)**

- 2. Februar 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße
- 16. Februar 10.30 Uhr in der Heidehofstraße **(mit Kirchcafé und Predigtgespräch)**

- 2. März 10.30 Uhr familienfreundlicher Gottesdienst in der Heidehofstraße
- 7. März Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Alt-Kath. Katharinenkirche um 19.00 Uhr**

"Wunschbox"-Gottesdienst (Offenes Singen)

Einen Gottesdienst feiern, der fast nur aus Liedern besteht? Am **29.12.2024** findet **um 11.00 Uhr in der Petruskirche in Gablenberg (Stuttgart-Ost)** ein "Wunschbox"-Gottesdienst statt. In weihnachtlicher Atmosphäre wollen wir mit Ihnen zusammen singen, beten und Texte in Ruhe auf uns wirken lassen. Eine kleine Pause nach den trubeligen Weihnachtstagen und vor dem Aufbruch in das neue Jahr. Der Gottesdienst wird gemeinsam von Pfr.in Katharina Roos und Pastorin coll. Selma Dorn vorbereitet. Seien Sie herzlich willkommen!

Pastorin coll.: Selma Dorn

Dienstzeiten: donnerstags bis sonntags

Gemeindezentrum:

Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart,

Telefon 0 7 11/46 68 69

E-Mail: pfarramt.stuttgart@reformiert.de

Internet: www.stuttgart.reformiert.de

Gemeindekonto:

Evangelische Bank (IBAN: DE45 5206 0410 0000 4020 36)

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich im Selbstverlag des Presbyteriums der Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart. Auflage: 650 Stück. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Presbyteriums, auch auszugsweise, unter Quellenangabe gestattet.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir alle kennen es: Weihnachten und der Jahreswechsel kommen immer so plötzlich! Auf einmal ist es soweit, und wir sehen uns mit einer Vielzahl von Aufgaben konfrontiert. Wir möchten unsere Lieben gerne beschenken. Wäre es nicht schön, ihnen dieses Jahr "Zeit" zu schenken? Zeit für ein gemeinsames Frühstück, Zeit für einen Besuch im Museum, Zeit für ein gutes Gespräch - die Liste ist lang. Weihnachten besteht nicht in der Bewältigung von Bergen von Geschenken. Weihnachten ist für uns Christen das Fest der Hoffnung, Liebe und Erlösung: Gott hat sich uns in Jesus offenbart, um uns den Weg zu Frieden und Vergebung zu zeigen.

Kurzer Blick zurück: Unsere Frau Dorn stellt allerhand auf die Beine, z. B. "**Aperol und Amen**" für jüngere Erwachsene, "**Mit meiner Pastorin auf einen Kaffee**" -die Überschrift spricht für sich-, "**Predignachgespräch**", es war und ist einiges geboten. Wir feierten kurz vor den Ferien ein schönes Gemeindefest im Garten unserer Kirche. Für die Advents- und Weihnachtszeit finden Sie Tipps in diesem Gemeindebrief. Wir versuchen auch etwas Neues: Einen QR-Code mit Verweis auf die Homepage. Lassen Sie sich gerne darauf ein!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2025!

Herzlichst, Ihre Heike Brinker (Presbyterin)



Pfarrwahl

Pastorin coll. Selma Dorn hatte sich im Oktober als Einzige(r) auf die freigegebene Pfarrstelle unserer Gemeinde beworben. Ende Okt. hat das Presbyterium unter der Leitung von Präses Froben einstimmig folgenden Wahlaufsatz beschlossen: Für die Pfarrstelle der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Stuttgart steht zur Wahl: Pastorin coll. Selma Dorn aus Stuttgart. Frau Dorn hielt bei der Gemeindeversammlung am 17.11. den Gottesdienst, formal ihr "Vorstellungsgottesdienst". Anschließend stand sie für Fragen zur Verfügung. Die Wahl findet am 08.12. in der Heidehofstraße statt, aber Sie haben auch die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen (telefonisch oder per Mail im Pfarramt). Wahlberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindeglieder, deren Name in der Wählerliste verzeichnet ist. Nach Pfarrwahlgesetz wird dann einen Sonntag später das Wahlergebnis offiziell abgekündigt. Danach läuft noch eine Einspruchsfrist von einer Woche, bevor die Kirchenpräsidentin das Wahlergebnis nach Prüfung der Wahlakten endgültig bestätigen kann. Für die Amtseinführung ist dann vier Monate Zeit.

Einladung zur "Matinée im Hinterhof"

Kürzlich haben wir nach sehr langer Zeit eine schöne Tradition wieder aufleben lassen: Die "Matinée im Hinterhof". Unsere Organistin, Frau Claudia Großekathöfer, hatte für den 03.11.2024 ein schönes Programm herausgesucht: Es ging um "Andersens Märchen". Zwischendurch erzählte uns Frau Großekathöfer kleine, meistens humorvolle Geschichten aus ihrem Leben. Es war wirklich eine kurzweilige halbe Stunde, untermalt mit allerfeinster Musik! Im Januar geht es weiter, sowohl akustisch als auch visuell: Frau Großekathöfer und unser Gemeindeglied Wolfgang Most veranstalten gemeinsam eine Matinée in unserem Kirchsaal. Herr Most war dieses Jahr in Schottland und hat uns eigene Fotos mitgebracht, die von Frau Großekathöfer musikalisch untermalt werden. Die Matinée findet **nach dem Gottesdienst am 19.01.2025**, wir laden herzlich hierzu ein. Lassen Sie sich überraschen!

Ökumenisches Hausgebet

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des **09.12.2024 um 19.30 Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, mit Freunden und Bekannten, Nachbarn, in Gruppen und Kreisen, auch über die Konfessionsgrenzen hinweg. In **Stuttgart-Ost** sind Sie herzlich in die **Christuskirche** eingeladen!

Weltgebetstag 2025

Am ersten Freitag im März stehen Frauen rund um den Globus auf und reichen sich im Gebet die Hände. Das sind in Deutschland jährlich mehr als 800.000 Menschen. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 steht unter dem biblischen Motto aus **Psalm 139: "... wunderbar geschaffen!"** Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 Christinnen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Frauen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: "Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt." Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen. Haben auch Sie Interesse, an den ökumenischen Vorbereitungen teilzunehmen? Wir sind ein bewährtes Team und freuen uns auf Sie! Melden Sie sich gerne bei unserer Frau Freerck (Presbyterin) unter: pfarramt.stuttgart@reformiert.de

Der Gottesdienst findet statt am **Freitag, 7. März 2025, 19.00 Uhr, in der Alt-Kath. Katharinenkirche Stuttgart.**



Gemeindeausflug nach Bad Boll

Am 5. Oktober fand unser diesjähriger Gemeindeausflug statt, unser Ziel war Bad Boll. Herr Stocker und ich hatten den Ausflug organisiert. Eine Gruppe von 15 Gemeindemitgliedern reiste mit Bahn und PKW an. Gemeinsam verbrachten wir einen sehr schönen Tag zusammen, der im Kurhaus mit einem Vortrag von Schwester Dorothea Weller begann. Sie berichtete uns Informatives über die "Herrnhuter Brüdergemeine", die u. a. auch in Bad Boll ansässig ist. Nach anschließendem reichhaltigen Mittagessen in der Ev. Akademie Bad Boll spazierten wir



zum sog. "Gottesacker" der Herrnhuter Brüdergemeine.

Dort befinden sich im historischen Teil des Friedhofs auch die Gräber der Mitglieder der Familie Blumhardt, die ihre

Spuren in Bad Boll hinterlassen haben und den Ort prägten. Auch hierzu konnte uns Schwester Dororthea Weller Interessantes berichten. Nach der Führung war noch Zeit für einen Café-Besuch und man konnte sich bei Getränken und Kuchen über das Gesehene und Gehörte austauschen. Bei Interesse scannen Sie gerne den QR-Code und entdecken auf unserer Homepage noch mehr Informatives, nicht nur vom Ausflug. Viel Freude beim Stöbern!

Heike Brinker



Bibelgesprächskreis

Der nächste Bibelgesprächskreis unter der Leitung unseres Presbyters Dr. Jochen Solbrig findet am **Donnerstag, 13. Februar 2025, 18.00 Uhr**, statt. Der Gesprächskreis findet digital statt. Sie können sich bequem von zu Hause via Zoom zuschalten, mitdiskutieren oder auch einfach mithören und sich über den Austausch zu Gottes Wort freuen! Unter: <https://explore.zoom.us/de/products/meetings/> auf "**Beitreten**" gehen. **Zugänge: Meeting-ID: 61345292076, Kenncode: 800784.**

Wie beim letzten Mal gehen Bibelgesprächskreis und Frau Dorns Predigt am darauf folgenden Sonntag sozusagen "Hand ind Hand". Wir freuen uns, wenn Sie sowohl den Bibelgesprächskreis als auch die Predigt verfolgen! Das ist selbstverständlich keine Pflicht, aber bei Interesse an der Bibelstelle sinnvoll.

66. Aktion von Brot für die Welt

Am 1. Advent wird in Bamberg die 66. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir mit dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen weltweit verbessern kann.

Eigentlich gibt es genügend Nahrungsmittel auf der Welt, um alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair. Denn tatsächlich leiden mehr als 800 Millionen Menschen Hunger. Eine erschreckende Zahl! Von ihrem Ziel, bis 2030 Hunger und Mangelernährung zu überwinden, ist die Weltgemeinschaft meilenweit entfernt – und das, obwohl Jahr für Jahr gigantische Summen in die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion fließen. Was also läuft schief? Was müsste sich ändern, damit endlich alle Menschen abends satt zu Bett gehen können? Damit Kinder überall auf der Welt die Chance haben, sich gesund zu ernähren und gut zu entwickeln? Eine ganze Menge. Aber nichts, was wir nicht leisten könnten.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt, denn: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schon und die Klimakrise nicht weiter verstärkt. Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann – zum Beispiel in Kenia, wo Kleinbauernfamilien trotz immer unregelmäßigerer Niederschläge mit kreativen Anbaumethoden gute Erträge erzielen. Oder in Bangladesch, wo ausgegrenzte indigene Gruppen traditionelle Reisspeicher wiederbeleben und so ihr Überleben sichern.

Ich bitte Sie herzlich, die 66. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Lassen Sie uns gemeinsam „Wandel säen“!

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 65. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt **EUR 42.760,32** gespendet. Allein in Ihrer **Stuttgarter Gemeinde wurden EUR 2.820,00** gesammelt. Dafür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Präses

Brot
für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KOB